

Die IGLU rückt wieder dem Drüsigen Springkraut und weiteren invasiven Neophyten zu Leibe.

Samstag, 10. Juli 2021



Die IGLU Volketswil (Interessengemeinschaft für Lebensraum und Umwelt) organisiert am Samstag 10. Juli zum 5. mal eine Ausmäzaktion am Gfännerberg und Umgebung.

Treffpunkt beim Pistolen-Schützenstand um 13:30



Mitbringen: gutes Schuhwerk, lange Hosen, übrige Kleidung der Witterung entsprechend, Handschuhe wenn vorhanden.

Zum Abschluss gibt es bei guter Witterung für alle Freiwillige einen kleinen Imbiss vom Grill bei einem gemütlichen Höck beim Chlaushüsli.

Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme, Gäste sind willkommen.

Weitere Infos zum Anlass bei B. Hirzel 079 380 04 56 oder F. Gass 044 910 23 43.

Warum wird das Drüsige Springkraut bekämpft.

Das Drüsige Springkraut (*Impatiens glandulifera*) stammt ursprünglich aus dem westlichen Himalaya. Die Pflanze wurde in Europa als Zier- und Bienenpflanze eingeführt und ist in Ländern Nord- und Westeuropas seit einigen Jahren auf der Liste der sich mit bedrohlicher Geschwindigkeit verbreitenden schädlichen Arten. Sie wird darum vielerorts bekämpft. Die Art ist in tieferen Lagen in der ganzen Schweiz verbreitet.

Die eigentlich schöne Pflanze breitet sich dank dem Schleudermechanismus der Frucht sehr rasch aus. Dichte Bestände des Springkrautes führen zu einer Verarmung der einheimischen Flora. In Wäldern verhindert es die Verjüngung von Bäumen und Sträuchern. Entlang von Gewässern verdrängt es die einheimische Ufervegetation mit der Folge, dass nach Absterben der Stängel im Herbst offene Stellen ohne lebendes Wurzelwerk entstehen, die von Erosion gefährdet sind.

Vorbeugend sollte das Drüsige Springkraut auch im Garten entfernt werden. Die Art darf nicht mehr als Bienenpflanze verwendet werden, da sie in der Schweiz seit 2008 mit einem Handelsverbot belegt ist.

Durch die Bekämpfung des Drüsigen Springkrauts im Volketswiler Wald wird das einheimische, gelb blühende Waldspringkraut (*Impatiens noli-tangere*) gefördert, da es denselben Lebensraum beansprucht.

Weitere Infos zu invasiven, gebietsfremden Arten:

www.infoflora.ch/neophyten

<http://www.naturschutz.zh.ch>.